

## Digitale Transformation von pharmazeutischen Prozessen

**Kategorie:** [Herstellung](#), [PHARMA-News](#), [Verpackung](#)

**Datum:** 3. November 2020

Siemens und Zeta sind eine strategische Partnerschaft eingegangen. Ziel beider Unternehmen ist es gemeinsam die digitale Transformation von pharmazeutischen Prozessen weltweit voranzutreiben. Zeta, der langjährig erfahrene Spezialist in der Abwicklung von Großprojekten im Bereich der Biopharma-Industrie, übernimmt die Rolle des Systemintegrators mit Prozess Know-how aus der Pharmabranche. Siemens steht Zeta als Partner mit seinem Digital Enterprise Portfolio als Systemanbieter mit seinen Software-Plattformen zur Verfügung. Die Plant Engineering-Softwarelösung Comos ist die Basis für die digitale Engineering-Plattform, mit objektorientierter Datenhaltung und der Verwendung von intelligenten Templates, für die Umsetzung von pharmaspezifischen Planungsprozessen. Neben der Integration bestehender Plattformfunktionen entwickeln Zeta und Siemens neue Module, um die Durchgängigkeit der Wertschöpfungskette kontinuierlich zu verbessern.



„Wir freuen uns über die Partnerschaft mit Zeta. Sie wird neue Möglichkeiten eröffnen gemeinsam die digitale Transformation von pharmazeutischen Prozessen weltweit voranzutreiben. Mit unserer durchgängigen Lösung für das integrierte Engineering und den Betrieb, beschleunigen Anwender in der pharmazeutischen Industrie die Prozessentwicklung und die Reifezeit“, so Bart Moors, CEO Comos Industry Solutions, Siemens AG.

Zeta begegnet dem digitalen Wandel mit ausgefeilten neuen Digitalisierungsstrategien. Die Entwicklung verfahrenstechnischer Prozesse zur Produktion von Wirkstoffen ist hoch komplex. Bei der Entstehung von Pharmaprodukten, von der Entwicklung im Labor bis hin zu ihrer industriellen Produktion im Maßstab, sind unzählige Planungsschritte notwendig. Diese müssen in der streng regulierten Pharmabranche transparent und lückenlos nachvollziehbar sein. In der Projektierung entstehen enorme Datenmengen, diese gilt es sinnvoll zu strukturieren. Dafür ist eine stringente Software-Landschaft, die alle Prozesse von der verfahrenstechnischen Auslegung, der mechanischen Umsetzung, der Automation, der Qualifizierung

## **PHARMATECHNIK-ONLINE**

Das Fachportal für die pharmazeutische Industrie  
<https://www.pharmatechnik-online.com>

---

bis hin zur Beschaffenheit einbindet Voraussetzung.

Die neue digitale Planungsumgebung ist an die spezifischen Anforderungen aller am Projekt Beteiligten ausgerichtet und ermöglicht unterschiedlichen Projektpartnern, in einer gemeinsamen Softwareumgebung, Gewerke übergreifend zu arbeiten. Basis hierfür ist Comos, die Plant Engineering-Softwarelösung, von Siemens. Alle Daten können aus dieser digitalen Software-Umgebung jederzeit abgerufen, genutzt oder weiterentwickelt werden. Die Anwender werden in den Planungsprozess nahtlos eingebunden, dadurch entsteht der Vorteil für eine effizientere, schnellere und reibungslose Verständigung zwischen den beteiligten Unternehmen. Am Ende des übergreifenden und durchgängigen Planungsprozesses entsteht bei Zeta ein Digitaler Zwilling der Anlage und des Prozesses. Mit den Smart Engineering Services macht Zeta den Digitalen Zwilling den Anlagenbetreibern zugänglich für den effizienten Betrieb und die Instandhaltung der Anlage.

Die praktischen Vorteile einer durchgängigen Digitalisierung in einer Software-Systemlandschaft fasst Martin Mayer, Digitalisierungsexperte bei Zeta, zusammen:

„Der Kunde profitiert von der Nutzung der digitalen Qualifizierungsdaten für die elektronische Validierung, der automatischen Aktualisierung der Ersatzteillisten bzw. Artikelnummern, Austausch- und Überprüfungssterminen von Anlagenkomponenten und Verschleißteilen – tagesaktuell auf Basis des digitalen Zwillings der Anlage.“